

HOFGESTALTUNG IST WELTGESTALTUNG

Im Rahmen des Kulturagentenprojektes *Die Hofhelden* werden Entwürfe für Sitzgelegenheiten und Bühnen für den Schulhof aus der Klasse 8a und dem Leistungskurs Kunst (1. Semester) präsentiert.

Glashalle, Carl-Friedrich-von-Siemens-Gymnasium, Berlin-Spandau

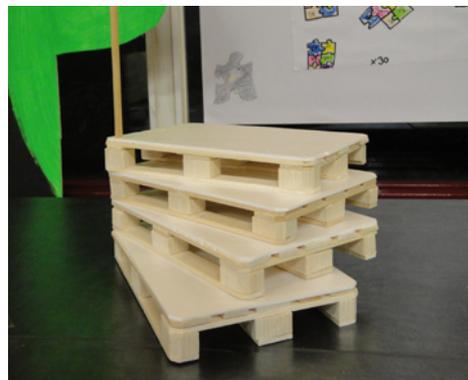
20. bis 31. Januar 2014, Mo. - Fr. von 08:00 bis 16:00 Uhr



YoLoDusüßeBxxtch



Döner verbindet



Stairstage

Die Ausstellung:

Nach der Ausstellung *Die Hofhelden im Gespräch mit Obama, Rihanna und Ronaldo* im Juni 2013 präsentiert die Schule nun SchülerInnenarbeiten zum Thema *Hofgestaltung ist Weltgestaltung*. Die Ausstellung zeigt Entwürfe für Sitzgelegenheiten und Hofbühnen von achtundvierzig SchülerInnen, die in Zusammenarbeit mit einer Studierenden der *Kunsthochschule Weißensee* und einer Architektin des *Studio Olafur Eliasson* entstanden sind. Die SchülerInnen entwickelten Gestaltungskriterien, die ihre Haltung zu ihrer lokalen Lebenswelt und zu den vier globalen Themen *Gesellschaft, Politik, Umwelt und Wirtschaft* ausdrücken. Mit dem Projekt *Die Hofhelden* wurde der Lernbereich *Lernen in globalen Zusammenhängen* des Senats für Bildung, Jugend und Wissenschaft experimentell und künstlerisch im Unterricht eingeführt. Im Dezember 2013 wählten alle Mitglieder der Schule fünf Entwürfe mit dem Ziel aus, diese 2014 auf dem Hof umzusetzen.

Ökologische Verantwortung als ein Gestaltungskriterium ist leicht nachvollziehbar: Materialien lokaler Produktion oder vorhandene Materialien zu nutzen sind nachhaltige Strategien. Hier überschneiden sich die Felder Umwelt und Wirtschaft. Die Gruppen Politik und Gesellschaft widmeten sich konkreten Themen wie *Mobbing* oder die Suche nach einem Platz in der Welt. Auch Sitzgelegenheiten können als Kunstwerke den gesellschaftlichen Alltag der SchülerInnen reflektieren.

Der Projektrahmen:

Das Kunstgeldprojekt *Die Hofhelden* des Programms *Kulturagenten für Kreative Schulen* wird seit dem Schuljahr 2012/13 an unserer Schule von den Künstlern Adam Page und Eva Hertzsch mit SchülerInnen und LehrerInnen, zum Teil auch mit Eltern durchgeführt. *Die Hofhelden* unterstützt das im Kulturfahrplan der Schule formulierte Ziel, „*das eigenständige Lernen in ökologischer und sozialer Verantwortung am Campus Siemens nach und nach im Schulalltag zu verankern*“. Adam Page und Eva Hertzsch zeigen mit den *Hofhelden*, dass soziale Verantwortung konkret bedeuten kann, demokratische und nachhaltige Gestaltung von Veränderungsprozessen in der Schule unter Beteiligung der Schülerinnen in den Schulalltag zu implementieren.

Die Schule ist ein Begegnungsraum für Menschen in ihren verschiedenen Rollen. Aus dieser Perspektive unterscheidet sich die Schule nur graduell vom öffentlichen Raum. Die Akteure in der Schule sind mehr oder weniger mündige BürgerInnen mit Rechten und Pflichten. Alle Strategien der *Hofhelden* zielen auf die Rechte der Mitsprache dieser BürgerInnen und initiieren Prozesse der BürgerInnenbeteiligung und des Empowerment.

Im Projekt *Die Hofhelden* begegnen sich SchülerInnen, LehrerInnen und KünstlerInnen auf Augenhöhe. Sie entscheiden mit gleichen Rechten, sie arbeiten und konzipieren gemeinsam. Das bedeutet auch im Sinne des Empowerments, die Stärkung der Mitspracherechte der Schüler als künstlerisches Konzept zu begreifen.

Künstlerische und pädagogische Begleitung: Carsten Cremer (Kulturagent), Eva Hertzsch und Adam Page (Künstler/-in), Lisa Tiedje (Architektin, Studio Olafur Eliasson), Anne Lange (Studentin des Produkt Design, Kunsthochschule Weißensee), Markus Lindenberger, Sibylle Reinshagen, Desiree Vossen (LehrerInnen) und Sebastian Rabold (Referendar)

Konzept und Projektleitung: Eva Hertzsch und Adam Page

Kooperationspartner: Studio Olafur Eliasson Berlin und Kunsthochschule Weißensee

Kontakt: Carl-Friedrich-von-Siemens-Gymnasium, Jungfernheideweg 79, 13629 Berlin
Tel. 030 34 505680, mail@c-f-v-siemens-og.de, www.diehofhelden.wordpress.com

**kultur
agenten** }
für kreative schulen

Die Hofhelden

»Kulturagenten für kreative Schulen« ist ein Modellprogramm der gemeinnützigen Forum K&B GmbH,
initiiert und gefördert durch: kofinanziert und in Kooperationspartner:



Im Rahmen des Modellprogramms *Kulturagenten für kreative Schulen* der gemeinnützigen Forum K&B GmbH, initiiert und gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes und die Stiftung Mercator.